Geschäftsbericht 2021

Alterszentrum im Geeren, Seuzach

Impressum
Alterszentrum im Geeren
Kirchhügelstrasse 5
8472 Seuzach

Telefon 052 320 11 11
Telefax 052 320 11 99
info@imgeeren.ch
www.imgeeren.ch

Öffnungszeiten
Besuchszeiten: Täglich durchgehend
Empfang: Werktags 8.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 17.00 Uhr
Öffentliches Restaurant: Täglich 8.15 - 18.15 Uhr

Alterszentrum im Geeren
Leben und Pflegen in Seuzach

Inhaltsverzeichnis

Alterszentrum im Geeren
Leben und Pflegen in Seuzach

4 2021 – Die wievielte Welle ist das?
Jürg Allenspach, Präsident der Delegiertenversammlung

5 2021 – Strategische Projekte für die Zukunft
Kurt Roth, Präsident der Betriebskommission

6 2021 – Gemeinsam statt einsam
Urs Müller, Geschäftsführer

7 2021 – Balance trotz hoher Belastung
Anna Losa, Leitung Personal

8 2021 – Corona und andere Herausforderungen
Sandra Wild, Leitung Pflege und Betreuung

9 2021 – Jahr der Impfungen
Dr. Gisela Berger, Leitung Ärztlicher Dienst

10 Eintritte, Austritte, Pflegeindex

11 2021 – Finanzielle Auswirkungen von Corona
Stefan Callegher, Leitung Finanzen

12 Erfolgsrechnung Gesamtbetrieb 2021

13 Bilanz Gesamtbetrieb
Bruttoinvestitionen 2012 - 2021

14 Pensionstage der Gemeinden 2021
Fonds für Bewohnende

15 2021 – Zuversicht trotz unsicherer Lage
Andreas Möckli, Vorsitzender Bau-Ausschuss BK

16 Erweiterung und Teilsanierung, Finanzrapport
Erweiterung und Teilsanierung, Zusammenfassung

17 Erweiterung und Teilsanierung, Fotogalerie

18 Organisationsstruktur
Betriebskommission

19 Geschäftsleitung
Kader- und Stabstellen

20 Ein Zweckverband mit elf Gemeinden

Jürg Allenspach
Präsident der
Delegiertenversammlung

2021 – Die wievielte Welle ist das?

Eigentlich haben wir im Herbst 2020 damit gerechnet, dass nach einer zweiten Welle die Pandemie zu Ende geht. Aber Mutationen im Virus haben nicht nur immer wieder für Überraschungen, sondern auch für neue Höchststände bei den Infektionen gesorgt. Auch wenn ich mir für uns alle schnellstmöglichst einen grossen Schritt in die Normalität wünsche, wage ich keine Prognose über das Ende dieser globalen Gesundheitsgefahr.

Im vergangenen Jahr konnten beide ordentlichen Delegiertenversammlungen physisch durchgeführt werden, allerdings mussten wir aufgrund der Corona-Abstandsbestimmungen wieder in die alte Turnhalle des Schulhauses Rietacker in Seuzach ausweichen. An der Frühlings-DV vom 14. April 2021 konnte die Jahresrechnung 2020 einstimmig verabschiedet werden. Der Geschäftsführer präsentierte Informationen und einen Ausblick zu den finanziellen Auswirkungen der Pandemie. Verschiedene Massnahmen sollten helfen, Aufwand und Ertrag in einem ausgeglichenen Verhältnis zu halten. Im Weiteren wurde eine Anpassung der Geschäftsordnung aufgrund der per 1. Januar 2021 in Kraft getretenen Teilrevision der Statuten notwendig.

An der Herbst-DV vom 16. November 2021 wurden vom Geschäftsführer wiederum die aktualisierten Auswirkungen der Pandemie vorgestellt, welche zu Sparbemühungen und einem Personal-Einstellungsstopp geführt hatten. Ende des Geschäftsjahres wurden die Kosten und Ertragsausfälle durch die Pandemie auf inzwischen rund 1,2 Millionen Franken beziffert, welche zulasten des Eigenkapitals gehen. Viel zu reden gaben die Anträge der Betriebskommission für eine Neuordnung der Finanzierung der Tagesbetreuung sowie der Akut- und Übergangspflege. Die transparent ausgewiesenen Kosten sollten neu durch eine solidarische Mitfinanzierung langfristig gesichert werden. Die Anträge wurden durch die Finanzverantwortlichen der Betriebskommission und Geschäftsleitung umfassend erläutert und viele Fragen beantwortet. Die Rechnungsprüfungskommission hatte die Anträge sorgfältig geprüft und unterstützte sie. In den Abstimmungen wurden beide Anträge mit einer deutlichen Mehrheit durch die Delegierten angenommen. Das anschliessend präsentierte Budget 2022 weist einen vertretbaren Aufwandüberschuss von Fr. 282’800 aus, welcher durch den teilweise eingeschränkten Betrieb und zusätzliche Aufwendungen aufgrund der Pandemie und der Bautätigkeit begründet ist.

Innerhalb der gesetzlichen Fristen hat eine Zweckverbands-Gemeinde beim Bezirksrat Rekurs gegen die Entscheide der Finanzierungsvorlagen Tagesbetreuung und Akut- und Übergangspflege eingereicht. Der Zweckverband AZiG hat dazu seine Stellungnahme vorgelegt und wartet nun auf die Beurteilung durch den Bezirksrat.

Die Impfmöglichkeit führte zwar zu einer deutlichen Verbesserung der Situation, trotzdem waren die ständig wechselnden Bedingungen und Vorschriften kaum dazu geeignet, erfreuliche Perspektiven aufzuzeigen und führten leider auch zu teilweise gehässigen Kommentaren und Verhalten in den Medien und der Öffentlichkeit. Auch für die Mitarbeitenden und Bewohnenden des AZiG war das vergangene Jahr wiederum sehr belastend und schwierig.

Da ich nicht für eine weitere Amtsdauer im Gemeinderat von Dättlikon kandidiere, werde ich auch aus meiner Funktion als Präsident der Delegiertenversammlung am 16. November 2022 zurücktreten. Ich möchte mich bei den Delegierten und Mitgliedern der Betriebskommission, aber auch allen Mitarbeitenden des AZiG ganz herzlich für das Vertrauen und Verständnis bedanken. Ich wünsche dieser wichtigen Institution eine erfolgreiche und gesunde Zukunft.

2021 – Strategische Projekte für die Zukunft

Kurt Roth
Präsident Betriebskommission

Die Betriebskommission hat sich in diesem Jahr, neben den alljährlich anfallenden Geschäften wie Rechnungsabnahme, Budget und Investitionsanträgen, wiederum in den fünf Ausschüssen detailliert mit den aktuellen Fragestellungen aus den Bereichen Strategie, Finanzen, Personal, Bau und Infrastruktur auseinandergesetzt.

Daneben war der grosse Schwerpunkt die Initiierung von wichtigen strategischen Projekten: Im Zuge des Chancen- und Risikomanagements wurden im Frühjahr 2021 sieben Projekte gestartet, welche zukunftsweisend die Chancen nutzen und die Risiken minimieren sollen. Kurz zusammengefasst könnte man sagen: 2021 wurde die Auslegeordnung gemacht, um die richtigen Instrumente und Massnahmen für die Zukunft im AZiG ergreifen zu können.

Bei «Organisation und Personal» geht es zuerst um die funktionell richtige Organisationsstruktur des Alterszentrums, in zweiter Linie dann auch um die personell richtige Besetzung dieser Funktionen.

Beim Projekt «Marketingkonzept» sollen die Grundlagen erarbeitet werden, um die Auslastung beim Ausbau um 40 Betten sicherzustellen, auch hier wird die personelle Besetzung dann ein Thema sein.

Die «Koordinierte Versorgung» beschäftigt sich mit der Zusammenarbeit mit anderen Institutionen aus dem Bereich Gesundheitsversorgung, v.a. Spitex und KSW. Nachdem einige BK-Mitglieder in der Funktion als Gemeinderäte einen Input an die ZV-Gemeinden für eine zentrale Anlaufstelle für die ältere Bevölkerung erarbeiteten, wird dieses Teilprojekt nun auf Gemeindeebene, unabhängig von der Betriebskommission, in einzelnen Gemeinden weiterverfolgt.

Im Projekt «Digitalisierung» stehen einerseits die fristgerechte Bereitschaft für das Elektronische Patientendossier (EPD) und andererseits die Überprüfung der IT-/Digitalisierungslandschaft des AZiG im Vordergrund.

Der Projektauftrag «Finanzen» umfasste die Lösungssuche für die noch nicht kostendeckend zu finanzierenden Angebote Tagesbetreuung und Akut- und Übergangspflege sowie den Umgang mit den finanziellen Folgen der Corona-Pandemie. Die Zusatzfinanzierungen für die beiden Angebote wurden mit dem Antrag an der Herbst-DV von der Mehrheit der Trägergemeinden gutgeheissen.

Das Projekt «Überprüfung Rechtsform» hatte den Auftrag, allfällige Vor- und Nachteile einer Rechtsformänderung des AZiG darzulegen. Da dies aber für die Fremdfinanzierung des Neubaus erhebliche negative Konsequenzen haben könnte, wurde das Projekt zurückgestellt.

Das «Konzept Ärztliche Versorgung» wird erst 2022 angegangen und soll Antworten zur Angebotspalette des ärztlichen Dienstes im AZiG liefern.

Der Betriebskommission steht 2022, im letzten Jahr der Amtsdauer, mit der Projektweiterbearbeitung und im Herbst mit der Eröffnung des Neubaus ein weiteres spannendes Jahr voller Herausforderungen bevor. Wir haben Vorbereitungen getroffen, um dafür bereit zu sein.

Ich selbst werde Ende 2022 mein Amt als Präsident der Betriebskommission niederlegen und möchte mich an dieser Stelle bereits für die Zusammenarbeit auf allen Ebenen des AZiG bedanken. Mit der Bearbeitung der strategischen Projekte hoffe ich, dass das AZiG für die Zukunft gut aufgestellt ist.

Urs Müller
Geschäftsführer
Alterszentrum

2021 – Gemeinsam statt einsam

Das Jahr 2021 war als Folge der Corona-Pandemie quasi eine Generalprobe für den Ausbau von derzeit 129 Betten auf 174 Betten nach Abschluss des Neubaus und der Teilsanierung der Altbauten.
Ende 2020 war das Alterszentrum im Geeren von einem Corona-Ausbruch betroffen und durch den ärztlich verfügten Aufnahmestopp durften keine neuen Bewohnerinnen und Bewohner aufgenommen werden. Das führte anfangs 2021 zu einer sehr schwierigen Ausgangslage: Das Personal war erschöpft durch die hohe Belastung in der 2. Corona-Welle und der Personalbestand und die Auslastung stimmten nicht mehr überein. Mit einem Einstellungsstopp und verstärkten Anstrengungen im Marketing-Bereich gelang es aber, trotz der vielen freien Betten in allen Alters- und Pflegeinstitutionen im ganzen Kanton, die Plätze innert weniger Monate erneut gut auszulasten und so die Einnahmen und Personalkosten wieder in Balance zu bringen.

Dies zu erreichen war nur möglich dank der guten Zusammenarbeit und des grossen Engagements aller Bereiche und Mitarbeitenden. Es stimmt mich sehr zuversichtlich für den Ausbau des Alterszentrums auf 174 Plätze, dass diese Generalprobe gemeistert werden konnte. Und ich bin stolz darauf, dass wir das als Betrieb gemeinsam geschafft haben.

Mit der Verfügbarkeit der Impfungen und der grossangelegten Impfaktionen für Bewohnende und Mitarbeitende sowie den umfassenden Schutzmassnahmen für Alterszentren von Bund und Kanton wurden die Altersinstitutionen zum sichersten Aufenthaltsort für ältere Menschen. Jederzeit ist die notwendige Pflege- und Betreuungsleistung sowie die medizinische Versorgung sichergestellt und – was gerade in diesen Zeiten des Abstandhaltens und der Einschränkungen bei den Aktivitäten ganz wichtig ist – das Gemeinschaftsleben und soziale Kontakte bleiben möglich: Gemeinsam statt einsam.

Neben Corona und seinen Folgen stand für die Geschäftsleitung in diesem Jahr vor allem auch die Planung für den Umzug und den Betrieb des Neubaus im Fokus. Es braucht eine höchst detaillierte, umsichtige Planung, sowohl für die Zimmerbelegung wie auch den effektiven Umzug der drei Wohngruppen vom Haus Dorf in den Neubau Haus Feld, in die alle Abteilungen des Alterszentrums involviert sind. Auch hier müssen alle gemeinsam an einem Strick ziehen, alle Bereiche, alle Teams, alle Mitarbeitenden und auch die Bewohnerinnen und Bewohner sowie ihre Angehörigen.

«Gemeinsam statt einsam» ist auch der Name des neuen Mittagstisch-Angebots, das wir für die ZV-Gemeinden eingerichtet haben. Zu einem günstigen Pauschalpreis zusammen ins Restaurant Geerenpark zum Mittagessen fahren, sich dabei miteinander und mit den Bewohnenden des Alterszentrums aus der eigenen Gemeinde unterhalten. Das soll nicht das Angebot des Mahlzeitendiensts mit der Essenslieferung nach Hause konkurrenzieren, sondern ein zusätzliche Möglichkeit sein, um auch einmal in Gesellschaft essen zu können. Wir freuen uns sehr, dass neben der Pilotgemeinde Wiesendangen auch Brütten und Dägerlen bereits von diesem Angebot Gebrauch machen.

Gemeinsam schauen wir optimitisch und freudig gespannt auf das kommende Jahr mit dem grossen Meilenstein im Herbst: Die Eröffnung des Neubaus.

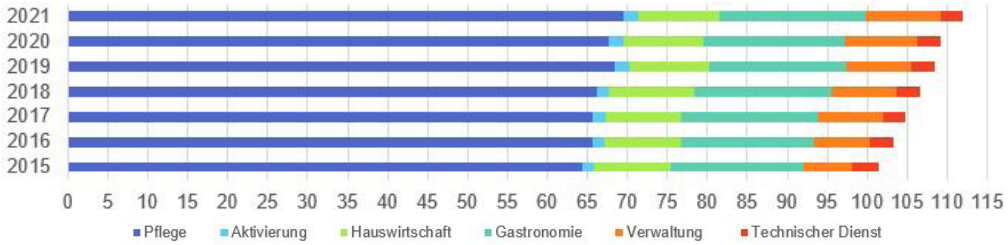
Mein grosser Dank gilt allen Mitarbeitenden, die mit ihrem unermüdlichen Einsatz und Engagement ermöglichen, den reibungslosen Betrieb trotz Pandemie und Bau aufrechtzuerhalten - und allen Bewohnenden, Angehörigen und Besuchenden für ihr Verständnis und ihre Flexibilität.

2021 – Balance trotz hoher Belastung

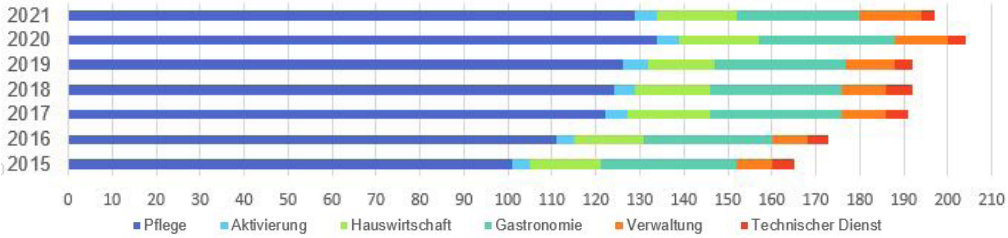
Durch das Engagement der Mitarbeitenden aus allen Bereichen ist es gelungen, das Gleichgewicht zwischen Personalbestand und Bettenauslastung wiederherzustellen. Dass dabei die Fluktuation auf tiefem Niveau bleibt, ist sehr erfreulich.

Anna Losa
Geschäftsleitung
Personal

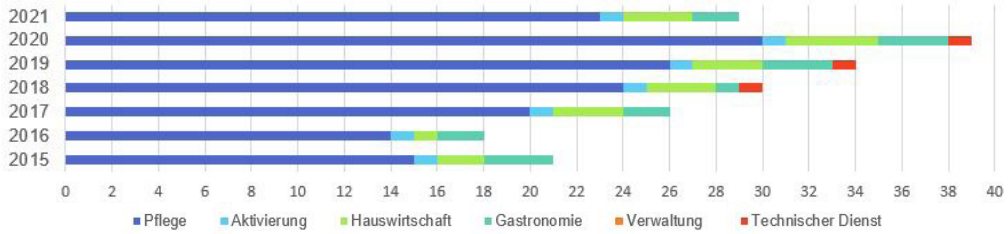
Stellen (in Prozent)



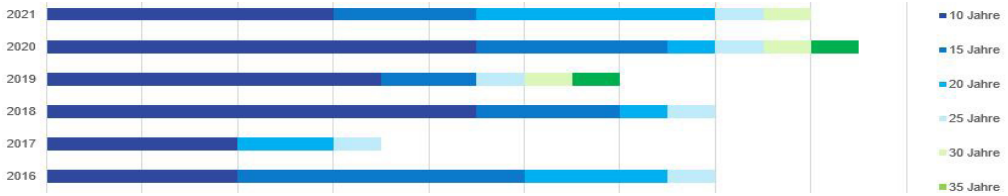
Mitarbeitende gesamt (Anzahl Personen)



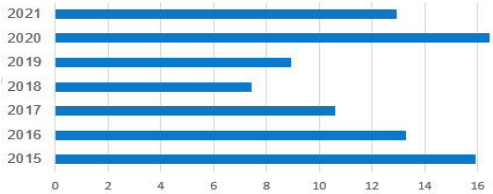
Lernende und Studierende HF (Anzahl Personen)



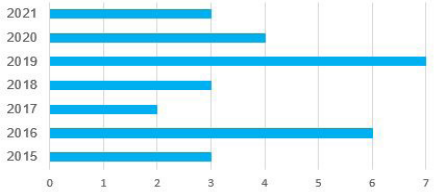
Dienstjubiläen in Zahlen (Anzahl Personen)



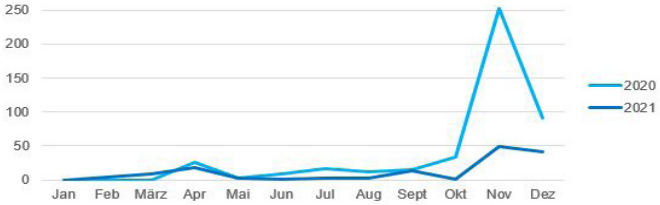
Fluktuation (in Prozent)



Altersrücktritte (Personen)



Abwesenheiten infolge Corona (in Tagen)



Corona hat uns auch im Jahr 2021 mit administrativem Mehraufwand, Personalausfällen und Mehrkosten beschäftigt.

Sandra Wild
Geschäftsleitung
Pflege und Betreuung

2021 – Corona und andere Herausforderungen

Das Coronavirus hat uns auch im Jahr 2021 stark beschäftigt. Immer wieder mussten neue Vorgaben sehr schnell umgesetzt und interne Abläufe angepasst werden. Die Erst- und Zweit-Impfungen für Bewohnende und Mitarbeitende wurden im Frühjahr und die Booster-Impfungen im November durchgeführt. Trotzdem waren einige Bewohnende nochmals von Corona betroffen. Die Hygieneschulungen der Mitarbeitenden und die ständige Überprüfung der Prozesse halfen mit, dass die Lage unter Kontrolle gehalten und dank schnellem Handeln ein Ausbruch verhindert werden konnte.
Trotz der anspruchsvollen Lage war es möglich, auch andere wichtige Themen zu bearbeiten, um die Qualität der Pflege und Betreuung stetig zu verbessern.
Ein Auszug, was im Jahr 2021 neben Corona thematisiert und bearbeitet wurde:

- 72 interne Qualitätspapiere wurden überarbeitet und angepasst (Palliative Pflege, Schmerzkonzept, Aus- und Weiterbildung, Konzept der Aromapflege, Checkliste zum Einzug eines Bewohnenden, Seelsorgekonzept, Hygienekonzept etc.).
- Zusammenarbeit mit dem ärztlichen Dienst wurde mit der neuen Heimärztin Dr. Berger aufgebaut und etabliert.
- Besuch vom Augenmobil im Frühling: Dabei konnten die Bewohnenden ihre Sehfähigkeit prüfen lassen und entsprechende Anpassungen erfolgten.
- Die Aktivierungstherapie prüfte das bestehende Angebot mit einer internen Umfrage bei allen Bewohnerinnen und Bewohnern. Das angepasste Programm konnte im Mai umgesetzt werden.
- Die Menüsitzung (Austausch zwischen Bewohnenden und Küchenchef) konnte wieder stattfinden.
- Die Besichtigung des Rohbaus gab erste Eindrücke, wie das Arbeiten im Neubau Haus Feld sein könnte.
- Bei der Teamretraite mit dem Pflegekader wurden ein Jahresrückblick und eine Auswertung in Bezug auf Corona gemacht. Das Projekt elektronisches Patientendossier wurde präsentiert und bearbeitet. Es gab Informationen zum Umzug in das Haus Feld und erste Überlegungen zu den damit verbundenen Themenbereichen wurden gemacht: Wie wird der Umzugstag für die Bewohnenden gestaltet? Wie werden die Bewohnerzimmer, die Aufenthaltsräume und Büros eingerichtet? Wie wird das Lagern der entsprechenden Pflegematerialien auf den Wohngruppen oder im Untergeschoss organisiert? Wie werden die Medizinprodukte korrekt aufbewahrt? Wie werden Notfall- und Pandemielager mit den Schutzmaterialboxen auf den Wohngruppen eingerichtet? Wie wird der Ablauf Mahlzeitenverteilung angepasst und wie werden die neuen Küchenzeilen eingerichtet?

Dank der sehr guten Zusammenarbeit und dem grossen Engagement aller Beteiligten war es möglich, gemeinsam vorwärts zu gehen, das Jahr 2021 gut abzuschliessen und sich auf das Jahr 2022 vorzubereiten, um die anstehenden neuen Aufgaben in Angriff zu nehmen:

- Ende September der Umzug der drei Pflegewohngruppen in das Haus Feld
- Konzepterstellung für die neue Wohngruppe für Menschen mit Verhaltensauffälligkeiten und Schulung der Mitarbeitenden
- Neuorganisation Aufgaben und Zuständigkeiten der Kundenberaterinnen
- Start Projekt elektronische Mahlzeitenverwaltung
- Schaffung eines Nachtdienstteams
- Überarbeitung Einführungsprogramm für neue Mitarbeitende bezüglich der neuen Infrastruktur
- Umstellung der direkten elektronischen Erfassung des Pflegebedarfs und elektronische Verrechnung der einzelnen Pflegematerialien

Ich freue mich sehr auf die kommenden Herausforderungen und bin zuversichtlich, dass wir dies gemeinsam schaffen!

2021 – Jahr der Impfungen

Dr. med. Gisela Berger-Benz
Geschäftsleitung
Heimärztin

Seit dem 1. Januar 2021 hat das Alterszentrum im Geeren eine eigene, zu 70% angestellte Heimärztin. In dieser Funktion bin ich auch Mitglied der Geschäftsleitung. Um die erbrachten ärztlichen Leistungen abrechnen zu können, mussten einige administrative Hürden überwunden werden, was sich länger hinzog, da die zuständigen Stellen coronabedingt überlastet waren. Die Abrechnungsnummer haben wir dann fast rechtzeitig erhalten. Wir sind nun eine ambulante ärztliche Institution mit dem Namen «Arztpraxis im Geeren» und juristisches Mitglied der AGZ (Ärztegesellschaft Kanton Zürich).

Eine gute Zusammenarbeit mit den Hausärztinnen und Hausärzten der Umgebung ist uns wichtig. Deshalb ersuchte ich um Aufnahme im Hausärztemodell der HAWAdoc und nehme nun regelmässig an den Qualitätszirkeln teil. Für die meisten Bewohnenden, die in einem Hausärztemodell der Krankenkassen versichert sind, ist es nun möglich, bei einem Heimeintritt weiterhin in diesem Versicherungsmodell zu bleiben.

Wenn 2020 das «Corona-Jahr» war, so war 2021 das «Jahr der Impfungen». Kaum hatte ich mich nach meinem Stellenantritt im Januar im Schnellzugstempo eingearbeitet, stand bereits die erste Corona-Impfung im Februar an. Die zweite Corona-Impfung, der Covid-Booster sowie die Grippe-Impfung folgten im Verlauf des Jahres. Zu Beginn gab es noch manche Fragen zu klären und viel zusätzliche Organisation war nötig. Es war nicht das letzte Mal in diesem Jahr, dass ich erfahren durfte: Man hilft sich im Alterszentrum im Geeren und unterstützt sich gegenseitig in schwierigen Situationen. Wir sind abteilungsübergreifend ein gut funktionierendes und effizientes Team. Die offene Gesprächskultur schätze ich auch im Geschäftsleitung-Team, jedes Mitglied kann seine Stärken und konstruktiven Ideen einbringen.

Bei meinem Stellenantritt war die physische und psychische Belastung durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie in den Pflegeteams spürbar. Trotzdem stellte ich mit grosser Achtung und Freude fest, wie freundlich und zugewandt die Pflegeteams die Bewohnenden betreuen, begleiten und pflegen sowie einfühlsam auf die Angehörigen eingehen – und dies, obwohl die Belastung auch im Jahr 2021 nicht abgenommen hat.

Der zusätzliche Aufwand durch die vielen komplexen Aus- und Eintritte und die Impfaktionen belastete auch den ärztlichen Dienst und war zusammen mit dem praktisch durchgehenden telefonischen Notfallpikettdienst manchmal kaum zu bewältigen. Ab August 2021 wurde der ärztliche Dienst durch eine Sekretariatsmitarbeiterin in Teilzeitarbeit ergänzt, was eine spürbare Entlastung brachte.

Bezüglich Diagnostikgeräte sind wir nun mit einem kleinen Ultraschallgerät, das Restharnmengen messen kann, gut ausgerüstet.
Als kleine Attraktion für die Bewohnenden wurde auf der Pflegewohngruppe mit den meisten Eintritten aus dem Spital (Akut-und Übergangspflege) das bestehende Sitzvelo mit einem grossen Bildschirm ergänzt, auf dem verschiedene Landschaften- und Städteprogramme projiziert werden können, durch die man nun pedalen kann.

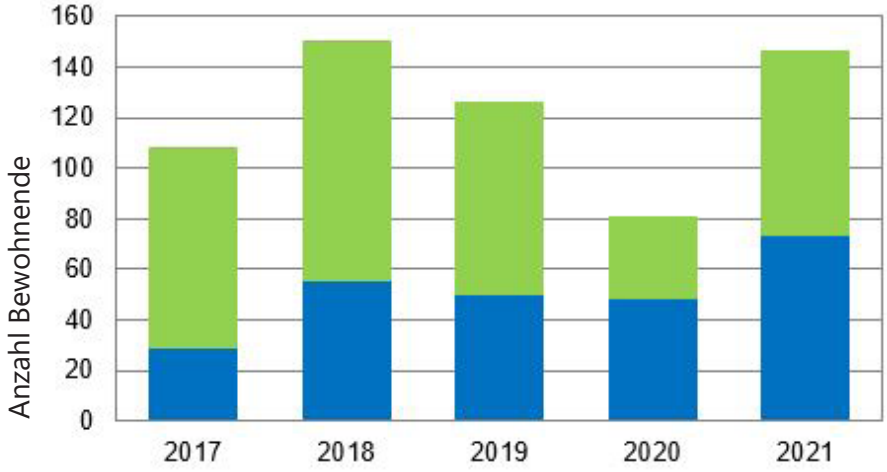
Aufgrund der guten Erfahrungen im vergangenen Jahr und angesichts der 30%-Anstellung von Dr. Michael Rogenmoser als Verstärkung für den ärztlichen Dienst ab 1. Januar 2022 blicke ich gelassen auf die grossen Veränderungen, die mit dem Bezug des Neubaus im nächsten Jahr bevorstehen. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit allen Bewohnenden, Angehörigen und Mitarbeitenden.

Eintritte, Austritte, Pflegeindex

Eintritte

Akut- und Übergangspflege, Ferien

Pflege und Betreuung

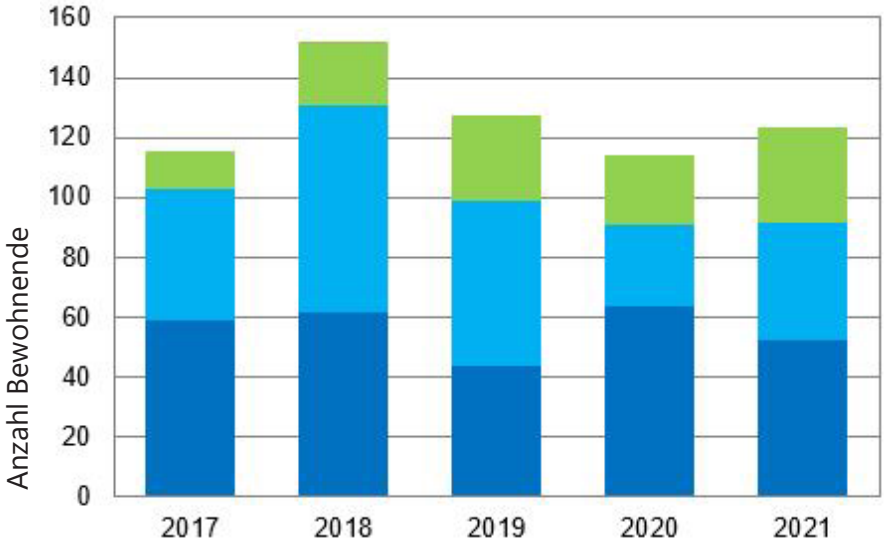


Austritte

Nach Hause / andere Institution

Akut- und Übergangspflege, Ferien

Todesfall

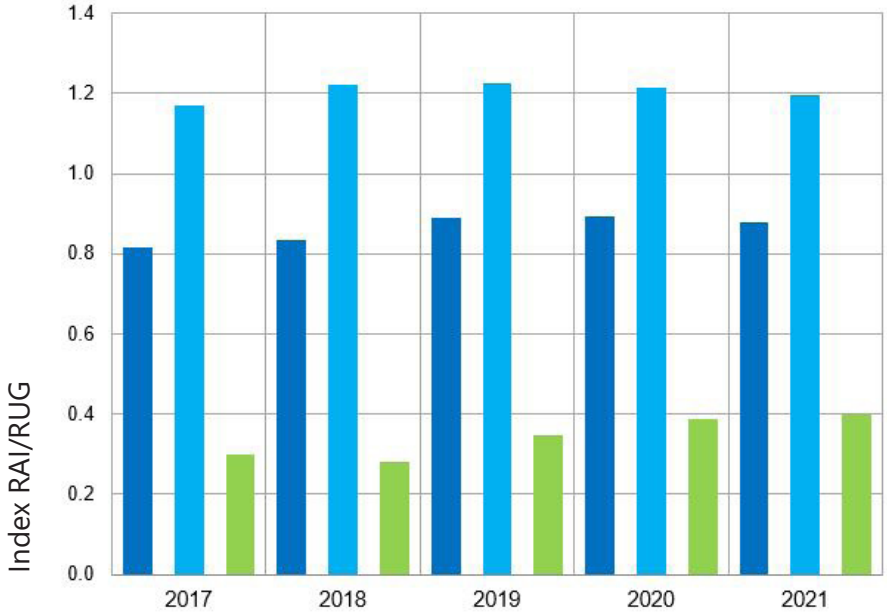


Pflegeindex RAI/RUG

Alterszentrum
(∅ Altersheim und Pflegewohngruppen)

Pflegewohngruppen

Altersheim



Index RAI/RUG: Wert 1 entspricht täglich 114 Minuten bezahlter Pflegeaufwand/Bewohnenden

2021 – Finanzielle Auswirkungen von Corona

Stefan Callegher
Geschäftsleitung
Finanzen

Die Jahrhundert-Pandemie traf das AZiG mit voller Wucht im November/Dezember 2020. Todesfälle, ärztlich verordneter Aufnahmestopp und anschliessend allgemein die Skepsis gegenüber den Alterszentren führten im 1. Quartal 2021 zu einer extrem tiefen Belegung. Die Folge war ein grosser Ertragsausfall, was zu einem beträchtlichen Verlust führte.

Auf allen Ebenen wurden Massnahmen ergriffen, es zogen kontinuierlich neue Bewohnende ein und so konnte das Haus wieder gefüllt werden. Es gab sogar eine kleine Warteliste. Der grosse Verlust aus dem 1. Quartal konnte zwar nicht mehr aufgeholt werden, aber er reduzierte sich ab dem 3. Quartal.

Nach der Corona-Impfung von Bewohnenden und Mitarbeitenden erkrankte lange niemand mehr und es gab eine unterdurchschnittliche Anzahl Todesfälle. Im Dezember verstarben dann – ohne Einfluss von Corona – in wenigen Wochen zehn Personen. Eine solche Häufung kommt leider alle paar Jahre vor und führte dazu, dass es per Jahresende wieder einige freie Betten gab.

Bau auf Zielkurs – über 80% der Fremdfinanzierung zu tiefem Zins fixiert
Das Bauprojekt ist auf Zielkurs. Bis Ende 2021 wurden insgesamt Bau-Rechnungen im Umfang von Fr. 28.4 Mio. beglichen – vom bewilligten Gesamtkredit sind damit noch ca. Fr. 21 Mio. offen. Mit der ZKB konnte im Frühjahr ein Kreditvertrag für die nächsten Fr. 20 Mio. mit sehr tiefer Marge abgeschlossen werden. Um das günstige Zinsniveau für die Fremdfinanzierung zu nutzen, wurden fünf weitere langfristige Tranchen à Fr. 2 Mio. ab März 2022 bis August 2023 «Forward» abgeschlossen. Die kurz- und mittelfristige Finanzierung bis 2028 wird weniger als 0.5% p.a. kosten. Und dann wird bis 2037 jährlich eine der 10 Langfristtranchen (teuerste 0.68% p.a.) zur Amortisation fällig.

2021 musste das AZiG nochmals von den erarbeiteten Reserven zehren
Da bisher für Altersinstitutionen von keiner Seite her eine Entschädigung für die finanziellen Einbussen durch Corona geleistet wurde, endete das Jahr 2021, trotz historisch tiefsten Abschreibungen, mit einem Unternehmensverlust von Fr. 121'642, der dem Eigenkapital entnommen werden muss.
Der Beteiligungswert der Zweckverbandsgemeinden ist trotz dem Verlust nach wie vor gewahrt, die selbst erarbeiteten Gewinnreserven haben sich aber auf Fr. 1.72 Mio. reduziert.

Corona belastete das Unternehmensergebnis mit Fr. 458'300, ca. ein Drittel davon wurde budgetiert. Die Besoldungskosten, welche für ausgefallenes Personal wegen Corona entstanden, sind darin nicht beinhaltet. Die externen Kosten beliefen sich auf Fr. 52'200, hauptsächlich für Test-, Reinigungs- und Hygienematerial sowie Einlass-, Kontroll- und Poolpersonal. Der Restaurantumsatz halbierte sich im Vergleich zum Durchschnitt vor der Pandemie auf Fr. 248'800, der Tagesbetreuung fehlten wegen Schliessung im Januar Einnahmen von Fr. 38'600. Die Quarantänezimmer verursachten durch die erzwungene 1er-Belegung im Doppelzimmer ein Minus von Fr. 128'500.

Das Bauprojekt verursacht zudem Kosten von Fr. 142'000, welche nicht über den Baukredit gedeckt sind, z.B. die Finanzierungskosten von Fr. 67'100. Das leitende Personal hat im Jahr 2021 gegen 1'000 Stunden rapportierte Eigenleistungen im Umfang von Fr. 71'800 erbracht.

Die folgenden zwei Jahre werden anspruchsvoll und bedürfen sowohl einer sehr guten Planung wie auch Umsetzung einer durchdachten Strategie, damit ein Finanzresultat in akzeptablem Rahmen entsteht.

Erfolgsrechnung Gesamtbetrieb 2021

	Rechnung	Budget	Vergleich in %	Rechnung	Vergleich in %
	2021	**2020**	Re21:Bu21	**2020**	Re21:Re20
Total Besoldungen	10’022’987	10’156’900	-1.32	10’254’159	-2.25
Sozialleistungen	1’877’947	1’881’700	-0.20	1’892’068	-0.75
Personalnebenkosten	296’472	380’700	-22.12	303’376	-2.28
Medizinischer Aufwand	134’687	106’700	26.23	178’795	-24.67
Lebensmittel	673’795	721’000	-6.55	675’575	-0.26
Haushalt	159’740	217’000	-26.39	209’612	-23.79
Unterhalt und Reparaturen	223’305	260’800	-14.38	271’780	-17.84
Abschreibungen/Anlagennutzung*	568’785	793’900	-28.36	1’504’972	-62.21
Energie und Wasser	269’411	215’000	25.31	241’404	11.60
Zinsen und Bankspesen	69’717	63’600	9.62	69’075	0.93
Büro und Verwaltung	229’314	279’800	-18.04	245’607	-6.63
Übriger Aufwand	116’510	162’300	-28.21	129’386	-9.95
Total Aufwand	**14’642’671**	**15’239’400**	**-3.92**	**15’975’809**	**-8.34**
Pensions- und Pflegetaxen	13’447’490	14’355’700	-6.33	14’032’062	-4.17
Erträge aus Arzthonoraren	161’646	-	n.a.	0	n.a.
Erträge medizin. Nebenleistungen	138’291	125’500	10.19	122’008	13.35
Leistungen für Heimbewohnende	172’264	180’100	-4.35	164’315	4.84
Miet- und Kapitalzinsen	25	3’000	-99.17	1’075	-97.67
Erträge Restaurant / Mahlzeiten-dienst und Leistungen an Personal/ Dritte	601’313	657’800	-8.59	465’612	29.14
Total Ertrag	**14’521’029**	**15’322’100**	**-5.23**	**14’785’072**	**-1.79**
Ergebnis Betriebsrechnung	**-121’642**	**82’700**		**-1’190’738**	
Ausserplanmässige Abschreibun-gen Immobilien	0	-		660’985	
Diverse a.o Aufwände (-)/Erträge	0	-		72’350	
Ergebnis Unternehmensrechnung	**-121’644**	**82’700**		**-457’403**	

Mit dem Bauprojekt (Umbauten) fielen ausserordentliche Kosten von Fr. 141'951 an, welche in der Betriebsrechnung enthalten sind. Eigenaufwand Personalstunden Fr. 71'770, Finanzoptimierungskosten und Baukreditzinsen Fr. 67'065 sowie diverse Sachaufwände Fr. 3'116.

Die Corona-Pandemie führte im Jahr 2021 zu ausserordentlichen Kosten von Fr. 52'238, davon für Schutz- und Hygienematerial Fr. 34'477, zusätzliche Personalkosten Fr. 11'385 und diverse Kosten Fr. 6'377. Das obligatorische Testen wurde mit Fr. 13'121 materialkostendeckend entschädigt.
Die Schliessung des Restaurants im Winter/Frühling 2021 führte zu einem Umsatzausfall von Fr. 110'000. Taxausfälle von Fr. 40'000 gab es in der Tagesbetreuung (Schliessung bis Anfang Februar) und bei den zwei AÜP-Doppelzimmern, die nur mit jeweils 1 Person belegt werden durften (Fr. 130'000 Taxausfall).

* Letzte a.o. Abschreibungen für Abbruch Ergänzungsbauten im Jahr 2020 (Fr. 713'389).

Bilanz Gesamtbetrieb (per 31.12.2021)

	Aktiven	Passiven	
Flüssige Mittel	3'733'441	4'178'630	Kreditoren
Forderungen aus Heimbetrieb	2'288'985	59'520	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten
Kurzfristige Darlehen	2'500'000	-	Kurzfristige Darlehen
Lagerbestände, inkl. Heizöl	133'245	664'000	Anzahlungen
Aktive Rechnungsabgrenzung	78'152	422'514	Passive Rechnungsabgrenzung / Rückstellungen
Total Umlaufvermögen	**8'733'823**	**5'324'665**	**Total kurzfristiges Fremdkapital**
		381'425	Langfristige Darlehen
Immobile Anlagen im Bau	28'415'602	20'000'000	Kredit Baufinanzierung
		20'381'425	**Total langfristiges Fremdkapital**
Immobile Anlagen	5'767'635	15'628'041	Eigenkapital (= Beteiligung der ZV-Gemeinden)
Mobile Anlagen und IT	655'009	1'541'716	Gewinnreserve Vorjahre
Anzahlungen betriebliche Investitionen	15'062	300'000	Gewinnreserve zweckgebunden für Bauzeittreuefonds
		-121'642	Jahresverlust
Total Anlagevermögen	**34'853'308**	**17'348'115**	**Total Eigenkapital**
		532'928	**Spendenfonds für Bewohnende**
Total Aktiven	**43'587'131**	**43'587'131**	**Total Passiven**

Bruttoinvestitionen 2012 - 2021

Jahr	Bauprojekt	Betrieb	Investition
2012	161'662	722'885	Sanierung Korridore PH; Umgestaltung Festsaal; Pflegebetten AH; Speisesaal AH
2013	287'019	162'952	Brandschutz und Zutrittskontrolle; Projektwettbewerb Bau
2014	200'343	121'766	IT-Infrastruktur neue Server; Gestaltungsplan
2015	90'292	148'300	Lobos; Abstimmung und Start zu Projektierungskredit
2016	2'403'818	134'862	PH 1. Teil Zimmer-Renovationen; Projektierung "Erweiterung und Teilsanierung"
2017	844'125	129'569	PH 2. Teil Zimmer-Renovationen; Geräteersatz Küche; Projektierung "Erweiterung und Teilsanierung"
2018	1'039'255	0	Abschluss Projektierung; Start Bauprojekt
2019	5'028'187	28'066	Bauprojekt; kleinere betriebliche Investitionen
2020	8'527'467	704'298	Bauprojekt; Ruf- und Telefonanlage, Server, neue Berufswäsche
2021	14'074'096	882'628	Bauprojekt; Ersatz Heizung, Flachdachsanierung Haus Dorf
Total Bauprojekt	**32'656'264**	**303'533**	**Mittel Betrieb**

Pensionstage der Gemeinden 2021

	Pflegewohngruppen		Altersheim		Tagesbetreuung	
	2021	**2020**	**2021**	**2020**	**2021**	**2020**
Altikon	262	790	-	-	-	-
Brütten	1'362	1'219	433	366	-	-
Dägerlen	439	441	122	360	-	-
Dättlikon	84	19	109	-	-	-
Dinhard	701	443	334	525	241	103
Hettlingen	3'064	2'216	1'640	1'830	219	83
Neftenbach	2'900	3'513	1'794	1'932	246	153
Pfungen	1'803	1'768	2'561	2'036	-	97
Rickenbach	1'687	2'001	312	9	381	198
Seuzach	8'554	10'104	5'992	8'050	145	78
Wiesendangen	2'305	3'026	2'339	1'126	78	129
Total Zweckverband	**23'161**	**25'540**	**15'636**	**16'234**	**1'310**	**841**
Bertschikon	220	-	-	-	138	94
Ellikon an der Thur	903	366	-	-	-	-
übrige	1'695	1'577	1'025	732	336	323
Gesamttotal	**25'979**	**27'483**	**16'661**	**16'966**	**1'784**	**1'258**
Auslastung in %	**87.9%**	**92.7%**	**95.1%**	**99.2%**	**82.6%**	**51.8%**

Auslastung Tagesbetreuung: Die Tagesbetreuung musste aufgrund der Corona-Schutzmassnahmen im Jahr 2020 während mehreren Monaten und im Januar 2021 geschlossen bleiben.

Fonds für Bewohnende

Soziale Kontakte und gemeinsame Aktivitäten sind wichtig für das Wohlbefinden und die Gesundheit. Sie kommen insbesondere bei der älteren Generation oft zu kurz. Deshalb ist es uns wichtig, ein umfassendes, bedarfsgerechtes und vielfältiges Programm im Alterszentrum anzubieten.
Die vielen Angebote der Aktivierungstherapie und Konzerte im Festsaal oder im Freien für die Bewohnerinnen und Bewohner konnten durchgeführt werden. Grössere Ausflüge waren in diesem Jahr aufgrund der Corona-Einschränkungen leider nicht möglich.

Der Fonds für Bewohnende finanziert sich aus freiwilligen Zuwendungen zufriedener Bewohnenden oder Angehörigen, aus Spenden, Legaten oder Erbschaften.

Mit dem Fondskapital gehen wir treuhänderisch und sorgsam um.
Im Berichtsjahr 2021 wurden Beiträge verwendet für
- Kleine Präsente für Bewohnende an Feiertagen
- Gratisgetränke für Bewohnende im Restaurant

Kapital per 31.12.2021	**Fr. 532'928**

2021 – Zuversicht trotz unsicherer Lage

Andreas Möckli
Betriebskommission
Vorsitzender Bau-Ausschuss

Erfreulicherweise und trotz dem vergleichsweise schneereichen Jahresanfang verlief das Jahr 2021 ruhiger als erwartet, zumindest in baulicher Hinsicht. Wir mussten weder pandemie– noch wetterbedingt Unterbrüche hinnehmen. Nachdem bereits die Rohbauvollendung leicht früher als geplant erfolgte und im Juni auch in kleiner Runde gefeiert werden konnte, steht nun der Eröffnung des Neubaus Haus Feld im 3. Quartal 2022 nichts mehr im Weg.

Als Wermutstropfen zu beklagen ist allerdings die sehr unsichere Marktlage in Bezug auf Lieferfristen und Kostensteigerungen. Einige Auftragnehmer leiden unter den verzögerten Lieferungen und werden von ihren Lieferanten mit laufend steigenden Materialkosten – vor allem in den Bereichen Metall, Elektronik und Dämmstoffe - konfrontiert. Diese Mehrkosten treffen teilweise auch uns als Bauherrschaft, da es nicht immer möglich ist, grosse Mengen an Baumaterial frühzeitig zu bestellen und für eine lange Zeit einzulagern. Wir sind sehr gefordert, diese Faktoren laufend zu beobachten und neu einzuordnen.
Lieferverzögerungen müssen mit Terminumstellungen vor Ort umorganisiert und Mehrkosten kurzfristig verhandelt und beurteilt werden. Auch wenn die Reserven abnehmen, bleiben die Kosten bis jetzt im geplanten Rahmen.

Ende des Jahres konnte der Rohbelag in der Zufahrt und auf den Parkplätzen endlich eingebracht werden, was für Bewohnende, Betrieb, Notfahrzeuge, Besuchende und Lieferanten eine grosse Erleichterung darstellt.
Gleichzeitig wurde das Fassadengerüst demontiert, womit nun der Neubau in seiner ganzen Pracht sichtbar ist. Der Innenausbau läuft bereits auch Hochtouren und die Abnahme- und Testtermine für den Herbst wurden festgelegt, damit wir uns als Bauherrschaft auf die Übernahme des Hauses vorbereiten können.

Die Ausführungsplanung der Umbauten wurde gestartet, in welche auch einige Sanierungsprojekte, welche den Betrieb betreffen, eingeflochten wurden, damit Ressourcen gespart werden können. Es betrifft dies die Sanierung der Wasserleitungen, der Fenster und der letzten Flachdächer. So können wir nach der letzten Bauetappe auch sagen, dass die Bestandesbauten für die nächsten 20 Jahre gerüstet sind.

Im Bestandesbau wurde über den Sommer die alte, störungsanfällige Heizung wie geplant ersetzt und ging rechtzeitig auf den Winter wieder in Betrieb. Die massive Reduktion des Heizölverbrauchs machte den Abbruch eines Oeltanks möglich, wodurch ein grosser Lagerraum frei wurde.
Gleichzeitig fand der Flachdachersatz auf dem Haus Dorf statt, welcher aufgrund der Platzierung der neuen Wärmepumpe vorgezogen wurde.

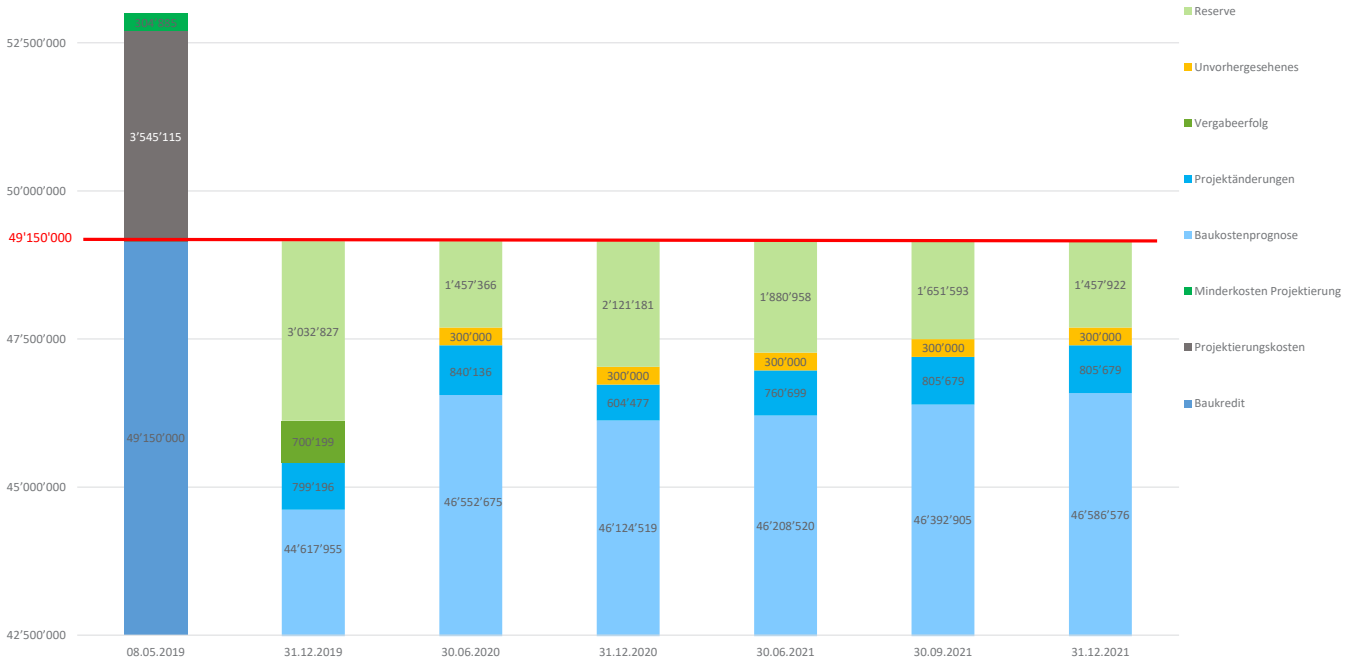
Der Bezug des Hauses Feld ist allseits mit grossen Erwartungen verbunden. Der Neubau wird unsere Organisation und die Abläufe positiv beeinflussen. Bald schon können unsere Bewohnenden moderne, helle Zimmer beziehen und das AZiG-Team darf sich auf einen modernen Arbeitsplatz freuen.

Bis dahin gibt es noch viel zu tun. Ich wünsche mir, dass wir alle Durchhaltevermögen, Besonnenheit und Teamwork leben, um die anstehenden Herausforderungen gemeinsam zu meistern.

Ein grosser Dank geht an alle beteiligten Planer, Handwerker und Behörden. Speziell bedanke ich mich bei den Verantwortlichen des AZiG, welche sich täglich mit viel Herzblut für das Wohl unserer Bewohnenden einsetzen und sich parallel dazu um ihre Aufgaben im Rahmen des Bauprojekts kümmern.

Erweiterung und Teilsanierung, Finanzrapport

Zahlen übernommen aus Projektfortschrittsbericht/Quartalsbericht 2021-04 von b+p baurealisation ag (Ausschnitt ab 42,5 Millionen).



Der Projektierungskredit wurde mit 304'885 Fr. Minderkosten abgerechnet. Alle Submissionen sind erstellt und rund 93 % der Ausschreibungen abgeschlossen. Obwohl Vergabeverluste und Vertragsnachträge, unerwartete Altlasten und notwendige Projektänderungen Entnahmen aus der Reserve von ca. 1.58 Mio. Fr. erforderten, wird der veranschlagte Kostenrahmen von 53 Millionen Franken nach heutigem Kenntnisstand nicht überschritten.

Erweiterung und Teilsanierung, Zusammenfassung

Übernommen aus Projektfortschrittsbericht/Quartalsbericht 2021-04 von b+p baurealisation ag

	🙂	😐	☹
1 Planung			
Entspricht Planlieferungsprogramm	🙂		
2 Submission / Vergaben			
Stand Submissionen	🙂		
Stand Vergaben	🙂		
Ausschreibungsqualität	🙂		
3 Termine			
Abweichungen Terminprogramm	🙂		
4 Etappierung / Situation Betrieb			
Stimmung Mitarbeitende	🙂		
Stimmung Bewohnende	🙂		
Umzüge	🙂		
Nachbarn	🙂		
5 Risiken			
Wetter und Winterrisiko	🙂		
Behördliche Auflagen	🙂		
Unvorhergesehenes	🙂		
Projektänderungen	🙂		
Corona-Virus		😐	
Lieferverzögerungen/Teuerung		😐	
6 Kosten			
Abweichung Projektkosten vom KV	🙂		
Vergabeerfolge	🙂		
Bauherrenreserve	🙂		
7 Spezielles			
Einhaltung QM-Plan	🙂		
Einhaltung Verordnungen	🙂		
Unfälle auf der Baustelle	🙂		

Erweiterung und Teilsanierung, Fotogalerie

Betriebskommission und Geschäftsleitung

Organisationsstruktur (Stand 31.12.2021)

Rechnungsprüfungs-kommission
Richard Frei (Präsident)

Delegiertenversammlung
2 Mitglieder pro ZV-Gemeinde
Jürg Allenspach (Präsident)

Assistentin GL
Andrea Furrer

Betriebskommission
Kurt Roth (Präsident)

Geschäftsleitung
Urs Müller (Geschäftsführer)

Betriebskommission Alterszentrum im Geeren (Stand 31.12.2021)

Präsident Betriebskommission
Kurt Roth
Vorsitz Strategie-Ausschuss
Projektverantwortung «Rechtsform»

Assistentin GL
Andrea Furrer

Vize-Präsident Betriebskommission
Holger Auerbach
Projektver. «Organisation + Personal»
Projektverantwortung «Digitalisierung»

Mitglied Betriebskommission
Svenya Honegger
Vorsitz Personal-Ausschuss

Mitglied Betriebskommission
Andreas Möckli
Vorsitz Bau-Ausschuss
Vorsitz Infrastruktur-Ausschuss

Mitglied Betriebskommission
Erika Schäpper
Projektverantwortung
«Koordinierte Versorgung»

Mitglied Betriebskommission
Marcel Knecht
Vorsitz Finanz-Ausschuss
Projektverantwortung «Finanzen»

Mitglied Betriebskommission
Johanna Vogel

Geschäftsleitung (Stand 31.12.2021)

Geschäftsführer
Urs Müller
Qualitätsverantwortung
Projektverantwortung «Marketing»

Assistentin GL
Andrea Furrer

Personal
Anna Losa

Pflege und Betreuung
Sandra Wild

Ärztlicher Dienst
Dr. Gisela Berger
Projektverantwort. «Ärztl. Konzept»

Finanzen
Stefan Callegher

Hotellerie Dienstleistungen
Urs Müller

Infrastruktur
Rebekka Beutler

Kader- und Stabsfunktionen (Stand 31.12.2021)

GL Pflege und Betreuung
Sandra Wild

Stv. Leitung Pflege Betreuung
Dijana Petrovic

TL Wohngruppe 1
Esther Bächer

TL Wohngruppe 2
Roland Danuser

TL Wohngruppe 3
Rahel Waser

TL Altersheim
Bea Josting

TL Tagesbetreuung
Susanne Adam

Pflegeexpertin
Graziella Combertaldi

Aus- und Weiterbildung
Gabriela Frauchiger

GL Hotellerie Dienstleistungen
Urs Müller

Leitung Infrastruktur
Rebekka Beutler

TL Kundendienst
Karin Zwicky

TL Gastronomie
Nik Huber

TL Techn. Dienst
Roland Bucher

TL Hauswirtschaft
Rebekka Beutler

Ein Zweckverband mit elf Gemeinden

Anzahl Einwohnende in den Zweckverbandsgemeinden

	31.12. **1980**	31.12. **1990**	31.12. **2000**	31.12. **2010**	31.12. **2020**	31.12. **2021**
Altikon	459	554	626	601	702	709
Brütten	1'172	1'483	1'802	1'927	2'063	2'096
Dägerlen	503	686	846	1'005	1'038	1'058
Dättlikon	435	490	536	746	799	793
Dinhard	982	1'248	1'299	1'387	1'740	1'730
Ellikon an der Thur **	559	606	717	889	-	-
Hettlingen	1'411	1'630	2'426	2'957	3'099	3'124
Neftenbach	2'607	3'808	4'461	5'224	5'753	5'797
Pfungen	2'165	2'268	2'475	2'962	3'945	3'987
Rickenbach	1'691	1'934	2'061	2'500	2'799	2'783
Seuzach	4'630	5'396	6'466	7'050	7'422	7'627
Wiesendangen *	* 3'753	* 3'482	* 4'057	* 4'805	* 5'507	* 5'520
Total Einwohnende Zweckverband	**20'367**	**23'585**	**27'772**	**32'053**	**34'867**	**35'224**

** ohne Bertschikon (Zusammenschluss 2014)*

*** Austritt aus dem Zweckverband per 31.12.2019*